

Erläuterungen:

Die Verwaltung wurde in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 12.12.2022 beauftragt bis zur Beendigung des Strategieprozesses zum Regionalen Standortmarketing alternative Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Das Vergabeverfahren hierzu wurde nun beendet und die entsprechende Agentur beauftragt. Im Rahmen der Eruiierung alternativer Maßnahmen soll testweise eine Beteiligung an der **polis Convention** in 2024 erfolgen. Die Ergebnisse der Messeausstellung sollen in den Strategieprozess zum Regionalen Standortmarketing einfließen.

Seit 2015 findet die polis Convention, eine bundesweite Messe für Stadt- und Projektentwicklung, in den alten Schmiedehallen auf dem Areal Böhler in Düsseldorf statt. An zwei Tagen treffen sich hier alle Akteurinnen und Akteure, welche die Stadtentwicklung aktiv beeinflussen, gestalten und weiterentwickeln. Ein besonderer Fokus liegt auf dem messebegleitenden Kongress, der einen Einblick in die hochaktuellen Fragestellungen und Herausforderungen der Stadt- und Projektentwicklungen gewährt.

Auf der polis Convention treffen Städte und Kommunen auf Investoren, Finanzierer, Architekten, Planer und Projektentwickler. Unternehmen aus der Immobilienwirtschaft erhalten unmittelbare Einblicke in Gründungs- und Flächenpotenziale. Kommunen treffen auf potenzielle Investoren und Architekten stellen ihre Landmarken in den Mittelpunkt.

Die polis Convention genießt seit ihrem Debut in 2015 einen stetig wachsenden Zulauf und konnte zuletzt im Jahr 2023 auf 315 Aussteller, 6.800 Besucher, 2.650 m² Ausstellungsfläche sowie 40 Vorträge zurückblicken.

Für eine mögliche Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises an der polis Convention bietet der Region Köln/Bonn e.V. eine Standpartnerschaft auf seinem Gemeinschaftsstand für einen Beteiligungspreis i.H.v. Brutto 16.362,50 € an. Hierunter sind folgende Leistungen inkludiert:

- Eigene Arbeitsstation mit Mobiliar innerhalb des Messestandes, inkl. Strom
- Cube für Logos über den Stand
- Eingelassene Bildschirme auf den Fronten der Counter
- Prominente Platzierung des Logos auf der Gemeinschaftsfläche
- Möglichkeit einer Kurzpräsentation auf dem großen Flat Screen am Stand

- 3 Aussteller- und 5 Gästetickets zur polis Convention
- Dachgraphik „Region Köln/Bonn“
- Info-Counter zur Begrüßung und Weiterleitung von Gästen u.ä.
- Catering mit warmen und kalten Getränken sowie kleinen Snacks
- Nutzung der Gemeinschaftsflächen

Es besteht für insgesamt maximal drei kreisangehörige Kommunen die Möglichkeit sich an diesem Angebot zu beteiligen und sich gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis auf dem Gemeinschaftsstand des Region Köln/Bonn e.V. zu präsentieren. Die Verwaltung hat bereits erste Interessensgespräche mit den kreisangehörigen Kommunen bzgl. einer Standbeteiligung geführt. Hierbei haben die Kommunen Sankt Augustin, Windeck und Rheinbach Interesse bekundet sich einer möglichen Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises anzuschließen. Hierbei würde der Rhein-Sieg-Kreis den Kommunen ein Beteiligungspreis i.H.v. Brutto 5.000 € anbieten. Bei drei beteiligten Kommunen würde der Rhein-Sieg-Kreis demnach lediglich einen Eigenanteil i.H.v. Brutto 1.362,50 € leisten.

Würde der Rhein-Sieg-Kreis direkt einen Stand über den Messebetreiber buchen, so fallen für den kleinsten Messestand mit 12 m² Kosten i.H.v. Brutto 15.190,35 € an. Eine Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen ist bei dieser geringen Standgröße nicht zielführend. Somit ist eine Beteiligung am Gemeinschaftsstand des Region Köln/Bonn e.V. die Variante mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis. Die Beteiligungskosten beim Region Köln/Bonn e.V. i.H.v. Brutto 16.362,5 € können aus dem laufenden Haushalt finanziert und müssen nicht außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Im Auftrag:

gez. Rosenstock